

Zu diesem Heft

Nach fast fünfjähriger Pause sind die „Berichte der Vogelwarte Hiddensee“ wieder da! Die Wiederaufnahme dieser Reihe ist dem Zusammengehen dreier Partner zu verdanken, die, obwohl fachlich wie geografisch auf recht unterschiedlichen Ebenen agierend, mindestens ein gemeinsames Interessensgebiet haben: Die wissenschaftlich betriebene Feldornithologie. Während der diesbezügliche Arbeitsschwerpunkt der Vogelwarte Hiddensee traditionell in der regionalen Avifaunistik Mecklenburg-Vorpommerns liegt, widmen sich die beiden anderen Herausgeber, ProRing –Verein der Freunde und Förderer der wissenschaftlichen Vogelberingung e.V. und die Beringungszentrale Hiddensee, explizit der länderübergreifenden bzw. bundesweiten Anwendung der wissenschaftlichen Vogelberingung als Methode der ornithologischen Feldforschung. Diesen Arbeitsfeldern wird sich unserer Zeitschrift auch künftig widmen.

Das vorliegende Heft 17 der „Berichte der Vogelwarte Hiddensee“ erscheint im 70. Gründungsjahr der Vogelwarte Hiddensee und möchte dieses Jubiläum in besonderer Weise würdigen mit einer Reihe von Beiträgen zur wissenschaftlichen Auswertung von Beringungs- und Wiederfunddaten. Es handelt sich hierbei um die Publikation von Vorträgen, die auf einem von ProRing e.V. zu diesem Themenkomplex im Herbst 2005 bundesweit organisierten Seminar gehalten wurden. Vogelringe mit dem Schriftzug „Vogelwarte Hiddensee“ gibt es zwar erst seit 1964, doch die dritte deutsche Vogelwarte wurde auch (und nicht zuletzt) durch diese Ringe zu einem weltweit bekannten und geachteten Begriff.

Die hier dokumentierte Diskussion zu methodischen Fragen der Datenanalyse, zu den noch zu erschließenden Datenressourcen, aber auch zu der Vielzahl noch unbeantworteter wissenschaftlicher Fragen, zeugt von einer sehr lebendigen, sachkundigen und zukunftsorientierten Szene der wissenschaftlichen Vogelberingung in Deutschland. Sie ist damit im besten Sinne ein würdiger Beitrag zum 70-jährigen Jubiläum der Vogelwarte Hiddensee. Und sie zeigt sehr eindrucksvoll den nach wie vor bestehenden Bedarf an einer Zeitschrift, die den Beringern, den Beringungszentralen und allen „Nutzern“ von Beringungsergebnissen, ein spezielles Forum bietet für die Diskussion fachlich-methodischer

Fragen, für die Darstellung von eigenen Ergebnissen, für den Austausch von Erfahrungen im Felde und am Schreibtisch.

Neben den genannten fachlichen Schnittmengen hat die neue Herausgeberschaft der „Berichte der Vogelwarte Hiddensee“ durch die drei Träger aber auch ganz praktische und nicht zuletzt auch ökonomische Hintergründe. Dass eine derartige Zeitschrift heute nicht ohne eine Vereinsbasis, d.h. letztlich ohne privates finanzielles Engagement auskommt, kann man einerseits beklagen, es eröffnet andererseits aber auch neue Chancen. Nutzen wir diese Chancen gemeinsam!

Dr. Susanne Homma, ProRing e.V.,
Dr. Martin Haase, Vogelwarte Hiddensee,
Dr. Ulrich Köppen, Beringungszentrale Hiddensee